

Jahresbericht 2016

Für das Kalenderjahr 2016 hat sich der Vorstand mit dem Fokus der Berufswahl zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit mit dem Gewerbe aufzubauen. Dies war auch ein Thema unserer jährlichen Klausurtagung. Daraus resultierte ein interessantes und bereicherndes Gespräch mit dem Gewerbeverband. Dieses fassten wir als Interview zusammen und konnten es in ihrer Verbandszeitung und in der Zeitung der Berufsmesse abdrucken. Diesen Kontakt pflegt der Vorstand sicherlich weiter. Das ganze Thema rund um die Berufswahl haben wir im Berichtsjahr konstant und bei Bedarf aktiv im Auge behalten.

Im Frühling drehte sich fast alles um die Vernehmlassung Lehrplan Volksschule Thurgau. Sek I hat sich vor allem für die Fächer Musik, WAH und gegen die überladene Stundentafel auf der Sekundarstufe I eingesetzt. Auch in der Frühjahrs-DV stand das Thema im Zentrum und wurde eingehend diskutiert. Einige Verbesserungen in unserem Sinne erreichten wir, einige wichtige Anliegen wurden vom Regierungsrat aber nicht aufgenommen. An der Herbst-DV entschieden die Delegierten und der Vorstand das Thema nicht ruhen zu lassen. Mit zwei Anträgen gelangte der Vorstand an das Departement für Erziehung und Kultur. Leider wurden beide abgelehnt. Ein Antrag forderte eine Lektion mehr Englisch in der ersten Sekundarklasse. Diese Kürzung wurde während der Vernehmlassung kaum beachtet, weil die hohe Dotation von Französischlektionen auf der Sekundarstufe sehr viel Platz eingenommen hatte und weil sie in der Stundentafel mit Frühfranzösisch nicht vorkam. Nun wird die Motion «Französisch erst auf der Sekundarstufe» nochmals im Grossen Rat diskutiert und entschieden und auch die Lehrpersonen müssen sich hier nochmals eine Meinung bilden. Es spielen leider nicht nur pädagogische Überlegungen eine Rolle, sondern auch politische, finanzielle oder standespolitische.

Nach den intensiven Arbeiten im Berichtsjahr rund um die Vernehmlassung zu den Stundentafeln des Lehrplans Volksschule Thurgau ist der Vorstand auf die Umsetzung der Stundentafel in den einzelnen Schulgemeinden gespannt. Ein besonderes Augenmerk wird er, wie auch in der Vernehmlassung, auf WAH setzen. Der Vorstand wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass dieses Fach wie bis anhin als Kopf-Hand-Herz Fach unterrichtet wird und nicht zu einem reinen Kopffach verkümmert.

Die Jahrestagung 2016 wurde in diesem Jahr ganztägig durchgeführt und vor allem durch den Kanton organisiert. Bei dieser Gelegenheit wählten die Sekundarlehrpersonen ein neues Logo. Der Vorstand ist sehr erfreut, in einem neuen, moderneren Licht aufzutreten. Susanne Bühler wird den Vorstand verlassen. Sie wurde für ihre Tätigkeiten als Vorstandsmitglied herzlich verdankt.

Mit Kristina Potočnik wurde erfreulicherweise ein neues Mitglied für den Vorstand gewonnen. An der nächsten Delegiertenversammlung hoffen wir, mit Monika Seger ein weiteres Mitglied für den Vorstand wählen zu können. Beiden wünsche ich eine gelungene, intensive und spannende Zeit im Vorstand.

Balterswil, 31. Dezember 2016



Lukas Dischler, Präsident Sek I TG